



Initiative des Elternbeirats sichert sofortige Instandsetzungen und Netzwerk im Südbau

Ein Thema, das bereits Generationen von Schülern und Elternbeiräten beschäftigt, ist die Sanierung unserer Schule. Bereits bald nach dem Übergang der Trägerschaft auf den Landkreis Starnberg



Seit Jahren für die Sanierung engagiert: Peter Müller

im Sommer 2020 sollte es hier vorangehen. Doch wie bereits berichtet, hat der Kreistag Ende 2022 die Sanierung aufgrund der angespannten Finanzlage auf nach 2026 verschoben. Seit Anfang Dezember 2022 setzte sich der Elternbeirat daher dafür ein, dass dennoch wenigstens die wichtigsten Sanierungsmaßnahmen schnellstmöglich angegangen werden. Mit Erfolg: In einer gemeinsamen Sitzung des Kreisausschusses, des Bauausschusses und des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur am 21. März 2023 wurden die vom Elternbeirat angeregten Anträge (1: Sachstandsbericht der Verwaltung zum Bauunterhalt sowie zu Forderungen des Elternbeirates, 2: Konzept Interim Digitalisierung Südbau) einstimmig verabschiedet! Unser besonderer Dank gilt den Elternbeiräten Torsten Fues, Peter Müller und Christian Steinert, die hier über die aktuelle Entwicklung der Sanierungsmaßnahmen informieren:

Frage: Christian, Peter und Torsten, berichtet doch bitte einmal aus eurer Sicht, wie das Engagement des Elternbeirats zum Erfolg wurde.

Peter: In der Elternbeiratssitzung Ende November 2022 hörten wir von Herrn Thalmaier, dass laut Aussage des Landratsamts vor der Generalsanierung kein WLAN-Netzwerk im Südbau realisierbar sei. Eine technisch akzeptable Lösung wäre zu teuer. Auf Jahre kein digitaler Unterricht im Südbau? Für uns Elternvertreter ein No-Go.

Frage: Und dann folgten der Ankündigung des Landkreises Taten...

Christian: Genau, denn schon einen Tag später berichtete die Presse, dass die Sanierung des Gymnasiums auf nach 2026 verschoben werden soll. Umgehend bemühte sich der Elternbeirat um einen Gesprächstermin mit dem Landrat und informierte die Presse zu unserem Entsetzen über den neuerlichen Aufschub der Sanierung.

Peter: Am 14. Dezember trafen sich dann Vertreter des Elternbeirats und der Schulleitung mit dem Landrat. Sofort im Anschluss informierten wir die Kreisräte über die uns bereits bekannten nötigsten Instandsetzungen und baten sie darum, unabhängig vom in den Folgetagen zu beschließenden Haushalt 2023 unbedingt auch die Behebung dieser Mängel zu verfolgen. Sowohl in der Kreisausschuss- als auch in der Kreistagssitzung konnten wir persönlich verfolgen, wie die Kreisräte den Haushalt zwar ohne Schulsanierung, aber

einem klaren Auftrag für die Durchführung wichtiger Instandsetzungen beschlossen.

Torsten: Am 19.12., dem Tag der Kreistagssitzung, suchte ich gemeinsam mit Herrn Thalmaier und der in der erweiterten Schulleitung für Digitalisierung zuständigen Lehrerin Frau Ricks nach einer möglichen Lösung für eine vorläufige Digitalisierung des Südbaus. Wir haben die Räumlichkeiten angeschaut und festgestellt, dass die bereits vorhandene Verkabelung der Unterrichtsräume im Südbau, die bisher per LAN-Kabel ausschließlich für den jeweiligen Lehr-PC zur Verfügung steht, eine durchaus nennenswerte Bandbreite aufweist. Ich regte an, ohne die Notwendigkeit einer zusätzlichen Verkabelung möglicherweise per WLAN-Router in jedem Klassenzimmer auch den Schülern ein drahtloses Netzwerk bereitzustellen. Eine schlichte Lösung ohne jede Baumaßnahme und mit geringem finanziellen Aufwand.

Frage: Doch das Landratsamt wollte mehr?

Torsten: Der Landkreis und ein Ingenieurbüro kamen zu der Überzeugung, dass die vorhandene Verkabelung nur eine notdürftige LAN- und WLAN-Versorgung ermöglichen würde. Somit wurde aus meinem Spar-Vorschlag ein umfangreicheres zweistufiges Konzept. Schon in den Sommerferien 2023 sollen 10 Klassenräume mit einem neuen Netzwerk angebunden und Touchboards ausgestattet werden. Ein Jahr später sollen weitere 13 Klassenzimmer folgen.

Frage: Und auch die erforderlichen Instandsetzungsmaßnahmen wurden konkretisiert?

Christian: In einer weiteren Begehung der Schule durch Herrn Thalmaier und mich Anfang Januar konnte ich die zuvor schon festgestellten Mängel begutachten und durch aktuelle Beobachtungen ergänzen. Höchste Priorität haben meiner Meinung nach die erneute Abdichtung der Dächer von Turnhalle und Südbau, im Südbau die Verbesserung der Fluchtwege im Rahmen des Brandschutzes sowie Sonnenschutzmaßnahmen und – last but not least – die Sanierung des Kalle-Villa-Balkons.

Die vom Elternbeirat gesammelten Informationen und Forderungen wurden durch die Schulleitung noch ergänzt, am 19. Januar an das Landratsamt weitergeleitet und anschließend zum Gegenstand der Beschlussvorlagen für die entscheidende Ausschusssitzung am 21. März 2023. Somit haben wir

nach dem frustrierenden Aufschub der Sanierung wenigstens das Nötigste auf den Weg bringen können.

Der Elternbeirat des Gymnasiums Tutzing wünscht euch allen erholsame Osterferien!



IT-Spezialist Torsten Fues



Architekt Christian Steinert ist Sanierungsfachmann im EBR